

Loblieder und schrill-schöne Töne



Darauf einen Glühwein: Fürs Stadtbad engagieren sich Anne Hubinger und Alexandra Mazzucco vom HCL sowie die Slalomkanuten Franz Anton (l.) und Jan Benzien. Foto: Brauner

Sein Element ist das Wasser und deshalb engagierte Hilfe fürs historische Leipziger Stadtbad eine Ehrensache: Kanuslalom-Ass **Jan Benzien** war schon Plätzchenbäcker in wichtiger Euro-Beschaffungs-Mission und half natürlich auch bei der jüngsten Aktion der Förderstiftung mit (www.herz-leipzig.de). Am Weihnachtsmarktstand in der City gingen Glühwein und andere heiße Sachen über den Tresen. Dank zahlreicher prominenter „Wirte“ klingeln nun nach zehn Markttagen 3000 Euro mehr im Spendentopf. Glühende Unterstützung gaben auch die HCL-Handballehrinnen, die ihrerseits mit dem Leipziger Unternehmen Green-Energy 3000 einen neuen Top-Sponsor begrüßen können.

Die Organisatoren der Hallenhockey-Weltmeisterschaften drücken ordentlich aufs Tempo, damit das Championat vom 4. bis 8. Februar in der Arena perfekt läuft. Nach der großen Aufkleber-Auto-Aktion mit zahlreichen WM-Helfern hat OK-Chef **Falk Jänicke** jetzt mit dem Unternehmen Senger-Kraft einen weiteren tatkräftigen Partner zur Seite. Das Mercedes-Benz-Center in der Schomburgkstraße wird als offizieller „Mobilitätssponsor“ die Teams und Funktionäre zu den Spielen chauffieren. „Wir sehen viele Parallelen zwischen Spitzensportlern und unseren Produkten. Genauso wie die besten Hockeyspieler bei der WM um den Titel kämpfen, behaupten sich unsere Fahrzeuge im täglichen Wettbewerb um die besten Fahrzeuge auf den Straßen dieser Welt“, sagte Geschäftsführer **Stefan Main**. Zum Fototermin auf dem Firmengelände flatterte auch WM-Maskottchen Schlenzi ein. Der stets freundliche Hockey-Adler ist im Dauereinsatz, ob auf dem Weihnachtsmarkt, in den Höfen am Brühl (20.12.), bei den HCL-Frauen (30.12.) und den Uni-Riesen (3.1.). Auch beim Heimspiel von RB Leipzig gegen die Münchner Löwen am 22. Dezember wirbt Schlenzi für den Hockey-Hit und bringt den Roten Bullen zusätzliches Glück.



Für die Hockey-WM auf Kurs: Jürgen Luck (l.), Falk Pfalzgraf und Maskottchen Schlenzi (alias Nancy Rudolph). Foto: Senger & Kraft



Hochspannender Testbetrieb: Peter Mücke (l.) und Marvin Kirchhöfer in Valencia. Foto: Mücke Motorsport

In die gute Stube der Icefighters waren am Sonnabend Cindy aus Taucha, die weltbekannte Hobby-Tenöre **Roman Knoblauch** und **Tobias Meier** sowie 500 Eishockey-Fans zum ersten Adventssingen plus schriller Märchenstunde gekommen. Die Hitparade der Weihnachts-songs läutete das Testspiel (15:1 gegen Regionalligist Chemnitz Crushers). Vorbild war das alljährliche Knecht Ruprecht-Tralla beim 1. FC Union Berlin, zu dem mittlerweile über 10000 Fans in die Alte Försterei strömen. Taucha ist glatt am Nachziehen.



Begnadetes Advents-Team: Cindy aus Taucha nebst Roman Knoblauch (l.) und Tobias Meier. Foto: Christian Modla

der geschmückten Halle eine bunte Show. Beim traditionellen Weihnachtsturnen sahen die 300 Zuschauer zahlreiche Tanzeinlagen, darunter von den kleinen Bienen Majas und Piraten. Die Älteren tanzten mit dem Regenschirm, die Jugend zu viert auf dem Zitterbalken. Zwischendurch wurden klassische Wettkampfübungen gezeigt. Stolz ist der Verein besonders auf seine Frauen, die im nächsten Jahr in der 2. Liga antreten. Stehende Ovationen erhielt das Trainerpaar **Rudi Polster** (83) und Ehefrau **Dorle** (73) für deren unermüdliches Engagement.

Rentierschlitten waren weit und breit nicht in Sicht, dafür umso mehr heiße Schlitten bei Testfahrten der internationalen Rennsport-Gilde im spanischen Valencia. Aufs Tempo bei der Rundenhatz drückte auch Leipzigs Überflieger **Marvin Kirchhöfer**. Der 20-Jährige hatte die Einladung von Mü-

cke Motorsport und dessen Chef **Peter Mücke** (Partner Mercedes Benz Werksteam) erhalten und nahm schon mal Kurs auf die Formel-3-Europameisterschaft. Neue Saison, super Herausforderung? „Es hat alles gepasst. Wir visieren eine Zusammenarbeit mit dem Team an“, bestätigte gestern Kirchhöfers Vater **Uwe Baade**, der die Karriere seines Juniors intensiv unterstützt. In der abgeschlossenen GP3-Serie kam Nachwuchsmeister Marvin als Neueinsteiger auf Platz drei (dabei mehrfach ausgebremst durch technische Pannen), zudem gab es Silber von der Deutschen Post Speed Academy“ plus eine Förderungssumme von 50000 Euro.

Der eine Jubilar hat seinen emotionalen Jahreshöhepunkt mit dem Marathon in New York schon hinter sich, der andere freut sich auf den Tokio-Marathon im Februar. **Frank Nikisch** und **Georg Jäger**, beide gestandene Dauerläufer beim LC Auensee, feierten dieser Tage jeweils ihren 65. Geburtstag. „Ja, es sollte schon mal etwas Besonderes sein, denn so viele Marathons werden wir in unserem Alter wohl nicht mehr bestreiten können“, flachsten sie. Wobei Georg Jäger die Glücksfee besonders hold war – sein Name blieb bei der Auslosung unter 300000 Bewerbern mit übrig. Doch zunächst freuen sich beide über die Plätze eins und zwei in der Stadtranglistenwertung ihrer Altersklasse.



Salto unterm Tannenbaum: 105 Turbine-Turnerinnen boten am Montagabend in

KERSTIN FÖRSTER
blickt hinter die Kulissen
Tel.: 0341/21 81 16 12
E-Mail: k.foerster@lvz.de